



Stadttheater in Iglau.

Diraktion: Rudolf Fleischmann.

Donnerstag, den 7. Feber 1918.

Gastspiel des I. Operetten-Tenors **H. Fritz Imhoff** vom Stadtth. in Brünn.

Die

Rose v. Stambul

Operette in 3 Akten von Julius Brammer und Alfred Grünwald. — Musik von Leo Fall.
Spielleitung: Kurt Bachmann. — Musikalische Leitung: Kapellmeister Friedrich Schmid.

Personen:

Ugolino Rinal Balfo	.....	.....	.....	.....	.....	Geoff Tesani	.....
Soubu Wi. seine Tochter	.....	.....	.....	.....	.....	Emilia Bedinski	.....
Stoffi Damon	.....	.....	.....	.....	.....	Edel Dambow	.....
Karab Bey	.....	.....	.....	.....	.....	Ozer Juchoff u. O.	.....
Müller sen. aus Hamburg	.....	.....	.....	.....	.....	Kurt Bachmann	.....
Irishain sein Sohn	.....	.....	.....	.....	.....	Ursul Flot	.....
Karlw. Gefellhofwein	.....	.....	.....	.....	.....	Wartha Szent	.....
Wiska	.....	.....	.....	.....	.....	Jonas Kurok	.....
Dalme	.....	.....	.....	.....	.....	Benke Häber	.....
Turkane	.....	.....	.....	.....	.....	Willy Kahlheim	.....
Umme	.....	.....	.....	.....	.....	Irene Schöbl	.....
Woi Bai	.....	.....	.....	.....	.....	Wilm Jermann	.....
Romjos Gewandkammer	.....	.....	.....	.....	.....	Willy Kahlber	.....
Ker Kambrschow	.....	.....	.....	.....	.....	Edel Stieger	.....
Ein Hühner	.....	.....	.....	.....	.....	Gunel Karmo	.....

Zeit: Gegenwart. Der erste Akt spielt im Quartier Rinal Balfo's in Stambul, der zweite Akt wichtige Tage nach dem ersten Akt im Quartier des „Toni Hitzschmacher“ in einem kleinen Dorf in Stambul, der dritte Akt einige Tage nach dem zweiten Akt im Quartier des „Toni Hitzschmacher“ in einem kleinen Dorf.

Gastspiel-Preise der Plätze mit eingerechneter Billeisteuer und Teuerungszulage der Mitglieder:

Sitze	.....	.....	K 2.50	Hallestall	.....	.....	K 2.50
Balkonsitz	.....	.....	2.10	Erkloster	.....	.....	1.80
Ordnungssitz	.....	.....	1.50	Erkloster	.....	.....	1.20
Sperrsitze 1. bis 3. Reihe	.....	.....	1.00	Ordnungssitz	.....	.....	1.00
Sperrsitze 4. bis 10. Reihe	.....	.....	0.80	Ordnungssitz	.....	.....	0.60

Staffaeröffnung halb 7 Uhr.

Anfang 7 Uhr.

Freitag den 8. Feber 1918:

Gastspiel des ersten Operetten-Tenors Herrn **Fritz Imhoff** und der ersten Operettensängerin **Frl. Arca de Barbu** vom Brünnener Stadttheater.

Die Czardasfürstin.